

Die Regel

zur Teilnahme am Netzwerk Des Naqualismus



NDN e.V. i. G.

Schlesische Str. 17
10 997 Berlin

Telefon 030 / 695 18 623

Telefax 030/ 611 19 51

info@naqualismus.org

www.naqualismus.org

Es gibt zwei verschiedene Wege am Netzwerk teilzunehmen.

Einmal als **Unterstützer**, ohne jegliche Verpflichtung, allerdings auch ohne großartigen Gestaltungseinfluss, oder als **Mitwirkender** mit allen Rechten und Pflichten eines Mitglieds.

Beide Gruppen müssen den **Regeln** und der **Satzung** des Netzwerkes zustimmen.

01. Die Aufnahmebedingungen

Erkennen

Ich habe erkannt, daß das totekische Wissen mir neue Möglichkeiten schafft.

Wissen

Ich will die totekische Weltanschauung kennenlernen, dieses Wissen in mir entwickeln und auch anderen auf Nachfrage vermitteln.

Handeln

Ich bemühe mich nach besten Wissen und entsprechend meiner vorhandenen Energie dieses Wissen anzuwenden.

Der Anwärter wird der Gemeinschaft von einem *Fürsprecher* vorgeschlagen, die dann darüber abstimmt, ob er aufgenommen wird.

Bei Aufnahme unterstützt der Fürsprecher den Debütanten in der Zeit seiner Probemitwirkendenschaft.

Die Zeit der Probe beträgt für Anwärter als *Unterstützer* vier Monate und für *Mitwirkende* insgesamt acht Monate (mitgerechnet wird gegebenenfalls die Zeit als *Unterstützer*).

Die Anwärter haben nur eingeschränkte Möglichkeiten am Netzwerk teilzunehmen (siehe Satzung).

Über die endgültige Aufnahme wird dann bei einem allgemeinen Treffen mit einfacher Mehrheit abgestimmt.

02. Der Kodex

1. Sehe das Leben als Aufgabe und handle entsprechend.

Sich der eigenen Möglichkeiten bewußt zu werden, ist eine ständig Aufgabe und ein lebenslanger Prozeß. Unsere Möglichkeiten und unser Verständnis in der Welt werden wachsen, wenn wir genug Energie und Wissen sammeln können, entsprechend unseren jeweiligen Möglichkeiten. In diesem Zusammenhang geht es um ein ganzheitliches Verständnis der Dinge.

2. Lerne zu handeln ohne zu erwarten.

Die erreichten Fertigkeiten können wir für unser Leben nutzen, ohne aber uns genehme Ergebnisse zu erwarten und ohne uns an erlangte Dinge und Zustände zu klammern. Unser Leben endet mit dem Tod und alles bis dahin erreichte, müssen wir dann in dieser Welt zurücklassen. Wir müssen lernen loszulassen.

Erwartungsfreies Handeln, löst unsere Begierden und Leidenschaften und läßt uns unabhängiger von Gewinnen und Verlusten werden.

3. Übernehme Verantwortung für Dich und deine Taten.

Alles was du bist und alles was du tust, ist dein Leben. Alles was dir widerfährt oder widerfahren ist, auch wenn du Dir darüber nicht bewußt bist, passiert deshalb weil du es verursacht hast. Auch wenn du der Meinung bist, daß die anderen schuld sind, wirst du immer die letztendlichen Konsequenzen tragen müssen. Aktion ist Reaktion.

4. Überwinde deine Selbstsucht. (Eigendünkel)

Überheblichkeit, Selbstsucht, Eigendünkel, Stolz, Mitleid, Selbstmitleid, Prahlerei, Angeberei, Fremdbestätigung und Abhängigkeiten sind Ausdruck jener Menschen, die in den Fesseln der reaktiven Verhaltensweisen feststecken. Sie Selbstsucht zu überwinden, kann einen lebenslangen Kampf bedeuten, doch durch diesen Kampf entwickeln wir uns und erlangen immer mehr Unabhängigkeit.

5. Sei Aufmerksam und Achtsam.

Ein bewußter Mensch benutzt seine Welt wohllosiert und liebevoll, ganz gleich, ob diese Welt aus Dingen, Pflanzen, aus Tieren, Menschen oder Kräften besteht.

Er presst seine Welt nicht aus, er berührt sie behutsam, verweilt solange es nötig ist und entfernt sich dann, fast ohne eine Spur zu hinterlassen.

6. Handle entschlossen und entschieden.

Wenn du dich nach gründlicher Überlegung entschieden hast, stehe hinter deinen Entschlüssen und handle beherzt, ohne nach hinten zu schauen.

7. Lebe im Einklang mit Deinen Wahrheiten

Im Einklang mit seinen Wahrheiten zu handeln, bedeutet zu versuchen, das erlangte Wissen für das eigene Leben umzusetzen.

Es bedeutet auch, nicht aus einer Emotion heraus zu handeln, sondern erst nach reiflicher Überlegung. Es bedeutet aber auch, die innere Stimme zu befragen und auf diese Kraft zu vertrauen (Aus der zweiten Aufmerksamkeit heraus zu handeln).

8. Bekämpfe deine Abhängigkeiten und erhalte deine Beweglichkeit

Das Leben ist Bewegung und wir sind Teil des Lebens. Deshalb gilt es, alle erkannten und uns am Leben hindernden

Abhängigkeiten aufzugeben, um unsere Beweglichkeit zu erhalten. Jede Bindung blockiert uns wie zäher Schleim, hingegen eröffnen uns gewonnene Freiheiten neue Wege, zu erfahren und zu wachsen.

